

## Forum annuel de la Planta

Lycée-collège de la Planta, Sion, VS/ 1 Lehrperson-Koordinator/-in, Lehrperson/en in Geschichte, Geografie und Philosophie 140 Schüler/-innen	OBERSTUFE II (17-19 Jahre) SCHULPROJEKT 1 SCHULJAHR
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------

### a) Themen

Menschenrechte, Recht auf Wasser, internationale Governance

Seit zwanzig Jahren simulieren mehr als hundert Schüler/-innen der Oberstufe II eine UNO-Generalversammlung im Saal des Grossen Rats in Sion. Während eines Tages debattieren die Schüler/-innen zwei Themen (im Jahr 2013: Recht auf Wasser und Erweiterung des Sicherheitsrates), die während des ganzen Jahres vorbereitet wurden, in der Klasse oder durch Vorträge. Die Schüler/-innen werden auch angeleitet, wie man das Wort ergreift. Sie repräsentieren jeweils die UNO-Mitgliedstaaten, mit denen sie sich näher befassen.

### b) Projektziele

Eine UNO-Generalversammlung simulieren.

### c) Lernziele

Die Schüler/-innen sind fähig,

- gewisse Herausforderungen der heutigen Welt zu erkennen, in all ihren Dimensionen (wirtschaftliche, kulturelle, politische, ökologische);
- Empathie zu entwickeln, indem sie sich in jemand anderen versetzen;
- sich mit einer anderen Perspektive zu positionieren;
- öffentlich das Wort zu ergreifen, um einen Standpunkt zu vertreten;
- mit der kollektiven Führung von Situationen und den näheren Umständen von Beschlussfassungen auf internationalem Niveau zu experimentieren.

### d) Projektphasen

Ab Beginn des Schuljahres stellen vier Schüler/-innen das Projekt in den Klassen des dritten und fünften Jahres vor und nehmen die Einschreibungen auf (die Schüler/-innen wählen ein Land, das sie repräsentieren werden). Die eingeschriebenen Schüler/-innen nehmen während des Jahres an acht vorgesehenen Vorträgen zu den Themen des Forums teil sowie an einem Workshop, der von einem Akteur zum Thema Sprechen vor Publikum durchgeführt wird.

Mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Dokumentation bereiten die Delegationen eine Resolution oder ein Votum vor, mit Unterstützung durch die Lehrpersonen.

Im April, während des Simulationstages, wird ein Thema am Vormittag behandelt, ein anderes am Nachmittag. Jedes Mal präsentiert eine Delegation eine Resolution. Die anderen Delegationen können auf die Debatte eintreten, nach vorgängig festgelegten Regeln. Sie vertreten jedes Mal – und mit Überzeugung – die Standpunkte des Landes, das sie repräsentieren.



### e) Erreichte Ergebnisse

Die Schüler/-innen bewiesen Ernsthaftigkeit und Qualität in den Debatten, wie dies die Mitglieder der Jury betonten (die insbesondere aus ehemaligen Diplomaten zusammengesetzt ist).

Die Resolutionen wurden auf nahezu professionelle Art und Weise verfasst.

Die Schüler/-innen entwickelten eine echte Empathie, indem sie sich mit den Ländern, die sie repräsentierten, identifiziert haben.

### f) Evaluation des Erlernten

Die ständige Evaluation der während des Jahres geleisteten Arbeit wird von den Lehrpersonen und durch die Jury anlässlich des Simulationstages erbracht. Ein Evaluations-Raster erlaubt es, das erlernte Wissen, die Qualität der Präsentation, die Reaktionsfähigkeit und verschiedene weitere Punkte zu evaluieren.

### g) Interne Partner

1 Lehrperson für die Koordination, 3h pro Woche

Direktion und Sekretariat

Lehrpersonen, insbesondere der Geschichte, Geografie und Philosophie

### h) Externe Partner

Jury: Darunter zwei ehemalige Schüler/-innen und Diplomaten

Gewisse Delegationen stehen unter der Schirmherrschaft von NGO-Vertretern, von Abgeordneten des Grossen Rates oder von Diplomaten-Referenten/Referentinnen (acht).

### i) Budget

30 800.- CHF, davon 23 800.- CHF gedeckt durch eigene Mittel und 7000.- CHF Unterstützung durch é21.

### j) BNE-Kompetenzen

Anmerkung: Diese Grafik wurde von é21 erstellt und nicht durch die Projektverantwortlichen. Sie zeigt den Beitrag des Projekts zur BNE und ist nicht mit einer Evaluation zu verwechseln.

